

per E-Mail:  
info.diafso@sg.ch

Amt für Soziales  
Departement des Innern  
Kanton St. Gallen  
Regierungsgebäude  
CH-9001 St. Gallen

St. Gallen, 21. Februar 2021

## **«FRÜHE FÖRDERUNG» AUSWERTUNG STRATEGIE 2015-2020 UND STRATEGIE 2021-2026; VERNEHMLASSUNG**

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin,  
sehr geehrte Damen und Herren

Für die Möglichkeit, an der Vernehmlassung zur „Frühen Förderung“ Stellung nehmen zu können, danken wir Ihnen bestens. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Anmerkungen und Anregungen bei der Ausarbeitung der definitiven Botschaft berücksichtigen würden.

### **Grundsätzliches:**

- Grundsätzlich können wir die Stossrichtung unterstützen.
- Da sie sehr/zu offen ausgestaltet ist, versuchen wir uns auf die für uns wichtigen Punkte zu beschränken.
- Was wir überhaupt nicht nachvollziehen können ist der Umstand, dass eine Luzerner Firma mit der Auswertung beauftragt wurde! Wir sind überzeugt, dass es eine regionale Institution gibt, welche in der Lage wäre, gewonnene Erkenntnisse für weitere Forschungszwecke zu verwenden.
- Uns fehlen in der Zusammensetzung der Fachpersonen nebst den Psychiaterinnen und Psychiatern auch die Kinderpsychologinnen und -psychologen.
- Grundsätzlich stellen wir eine grosse Unterschiedlichkeit bei der Umsetzung fest. Wenn keine allgemein gültige Strategie vorgegeben wird, bezweifeln wir eine erfolgreiche Umsetzung! Die Gemeinden müssen zwingend einheitliche Strategien verfolgen, wenn es erfolgreich umgesetzt werden soll.

- Die Schaffung zusätzlicher Aufsichts- und Kontrollorgane wird klar abgelehnt. Schon die aktuelle Angebotspalette ist sehr umfassend, was auch immer wieder die Unsicherheit über das jeweilig beste Angebot für das einzelne Kind nur noch zusätzlich steigert.
- Da die Gemeinden in der Verantwortung stehen, sollte dies unter Umständen im Sozialhilfegesetz verankert werden.
- Es gilt eine gesetzliche Grundlage vorzulegen, welche den Gemeinden ermöglicht, Kinder mit sprachlichen Defiziten selektiv zum Besuch von vorschulischen Förderangeboten zu verpflichten. Dabei sollen auch Varianten zur Finanzierung geprüft und aufgezeigt werden.
- Die Thematik der Wirksamkeit der laufenden Projekte im Bereich der Frühförderung fehlt weitgehend in der Vernehmlassungsunterlagen. Eine glaubwürdige Strategie muss sich auf die gemachten Erfahrungen stützen, diese werden aber kaum erwähnt. Die Tatsache, dass die Zufriedenheit bei den Kontaktpersonen und Fachpersonen im Bereich «Frühe Förderung» gross ist bedeutet nicht, dass die Angebote auch bei den Eltern gut ankommen. Notwendig wäre Zahlenmaterial über die Entwicklung der Teilnahme an den Projekten.
- Der Titel des Berichts vom 5. Januar 2021 "Auswertung der Strategie 2015-2020" ist bezeichnend denn darin geht es hauptsächlich um die Beschreibung der Strategie. Entscheidend wären jedoch die konkreten Ergebnisse der Umsetzung der Strategie zu kennen.

### **Organisation:**

- Die Enttäuschung bei uns ist gross, können wir doch nichts Konkretes im neuen Strategiepapier entnehmen. Es erscheint uns, dass es sich um einen Papiertiger handelt und es so weiter gehen soll wie bisher.
- Sensibilisierungen und Empfehlungen genügen nicht! Es braucht Verbindlichkeiten für die Gemeinden, was wiederum zu gebundenen Ausgaben führen wird. Da muss aufgezeigt werden, wie diese erbracht werden, vorteilhafterweise sind diese bei den Schulausgaben anzusiedeln!
- Da wir von einer regionalen Zusammenarbeit ausgehen, soll die Rolle des Kantons klar festgelegt werden. Ob es sich hierbei um eine rein Unterstützung handelt, möchten wir offen lassen!
- Wir sind klar der Meinung, dass eine gezielte Sprach- und Bewegungsförderung unbedingt konkretisiert werden muss!

### **Finanzielle Auswirkungen:**

- Unter der Prämisse, dass frühe Förderung Kosteneinsparungen bei Folgemassnahmen generieren muss, ist zwingend eine kostenneutrale Umsetzung anzustreben!
- Die zu investierenden, finanziellen Beiträge müssen/sollen aus dem Schulbereich kommen.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Damen und Herren, für die Kenntnisnahme, Aufnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen. Bei Fragen oder für Erklärungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



**Walter Gartmann**

Präsident SVP Kanton St. Gallen